

Newsletter Freie Szene Rheinland-Pfalz

Newsletter Freie Szene Rheinland-Pfalz Nr. 181, Juli 2019

1. Rheinland-Pfalz

- 1.1. Kulturminister Wolf stellt neue Berater für Kulturschaffende vor
- 1.2. Vier rheinland-pfälzische Projekte im Finale des MIXED UP Bundeswettbewerbs
- 1.3. Pfälzer „Erklärung der Vielen“: LAG ist Erstunterzeichnerin
- 1.4. Freiwilligendienste im Land bekommen eine Servicestelle
- 1.5. Deutsch-griechisches Theaterprojekt Waldeck goes Korfu: Teilnehmer gesucht
- 1.6. Kultursommer 2020

2. Deutschland

2.1. Politik, Finanzen & Recht

- 2.1.1. Altersarmut von Künstler*innen: Grundrente ohne Bedürftigkeitsprüfung jetzt
- 2.1.2. Dachverbände fordern sichere Rahmenbedingungen für bürgerschaftliches Engagement
- 2.1.3. Recht: BFH ändert Regelung zur Besteuerung von Preisgeldern

2.2. Weiterbildung, Jobs, Termine & sonstige News

- 2.2.1. Tagungs- und Weiterbildungstermine
- 2.2.2. Job: Jugendkunstwerkstatt Koblenz sucht Leitung für Kinder- und Jugendbüro
- 2.2.3. Job: Jugendkunstwerkstatt Koblenz sucht Projektmitarbeiter/in im Programm „politisch bilden – Demokratie erfahren – Jugendsozialarbeit vernetzen“
- 2.2.4. Job: JUGEND für Europa (Bonn) sucht Öffentlichkeitsreferent*in
- 2.2.5. Job: Kulturzentrum Schlachthof Kassel sucht Geschäftsführung
- 2.2.6. Fachtagung: „Schule als 3. Ort? Vom Lern- zum Lebensort“

2.3. Regelmäßige Förderung

Förderprogramme auf Bundes- und Landesebene (Rheinland-Pfalz), von Fonds und Stiftungen etc., mit wiederkehrenden, jährlichen Bewerbungsfristen oder Möglichkeit der laufenden Bewerbung

2.4. Ausschreibungen, Preise & Wettbewerbe

- 2.4.1. Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung (neue Fristen)

- 2.4.2. Ideeninitiative „Kulturelle Vielfalt mit Musik“
- 2.4.3. Deutscher Kita-Preis
- 2.4.4. „Demokratie leben“ startet zweite Förderperiode
- 2.4.5. Kleinprojektfonds kommunale Entwicklungspolitik
- 2.4.6. Bundesweiter Jugendwettbewerb "GamesTalente"
- 2.4.7. Künstler*innenhaus Lukas: Residenzprogramm in Ahrenshoop
- 2.4.8. GERAS-Preis 2019 „Kunst und Kultur als Schlüssel zur Teilhabe von Menschen in Pflegeeinrichtungen“
- 2.4.9. Deutscher Karikaturenpreis
- 2.4.10. Bad Godesberger Literaturwettbewerb
- 2.4.11. Hans-Matthöfer-Preis für Wirtschaftspublizistik
- 2.4.12. Auszeichnung Verbraucherschule
- 2.4.13. Bundeswettbewerb Fremdsprachen 2019/20

3. Europa

- 3.1. Ausschreibung European Heritage Awards/Europa Nostra Awards 2020
- 3.2. Aufruf „Pilot project for Cultural and Creative Industries“

4. Literaturtipps

- 4.1. Politik & Kultur 07-08/2019: Wie frei ist unsere Meinung wirklich?

Der Newsletter als PDF auf unserer Homepage: <https://kulturbuero-rlp.de/news/newsletter>

1. Rheinland-Pfalz

1.1. Kulturminister Wolf stellt neue Berater für Kulturschaffende vor

Wie finden kulturelle Einrichtungen und Kulturschaffende passende Partner, um kreative Vorhaben erfolgreich umzusetzen? Wie können sie sich insbesondere im ländlichen Raum vernetzen, ihre Arbeit sichtbar machen und finanziell absichern? Bei diesen und ähnlichen Fragen, die insbesondere Vertreterinnen und Vertreter der freien Kulturszene tangieren, finden Kulturakteure in Rheinland-Pfalz ab sofort Unterstützung durch zwei neue Kulturberater: Dr. Björn Rodday und Roderick Haas. Am 24. Juni stellte Minister Prof. Dr. Konrad Wolf die beiden Stelleninhaber der regionalen Servicestellen im Kulturministerium vor.

Mehr unter https://kulturbuero-rlp.de/nr_beitrag/kulturminister-wolf-stellt-neue-berater-fuer-kulturschaffende-vor

1.2. Vier rheinland-pfälzische Projekte im Finale des MIXED UP Bundeswettbewerbs

29 großartige Kooperationsprojekte aus Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sind die Finalisten im MIXED UP Bundeswettbewerb für kulturelle Bildungspartnerschaften in diesem Jahr. Vier Kooperationsprojekte aus Rheinland-Pfalz haben es dabei ins Finale geschafft. Diese sind das „Kita Kunst Karussell“ der Kunstwerkstatt Bad Kreuznach in Kooperation mit der Ev. Kindertagesstätte an der Pauluskirche in der Preiskategorie KitaPLUS, „Decide! Ein Parzival-Projekt“ des Chawwerusch Theater Herxheim in Kooperation mit der IGS Kandel in der Preiskategorie Ländlicher Raum, sowie in der Preiskategorie Länderpreis Rheinland-Pfalz das Projekt „Im Uhrzeigersinn – Performance in der Kunsthalle“ des Gutenberg-Gymnasiums

Mainz in Kooperation mit der Kunsthalle Mainz und das Projekt „Musizierende Grundschule-aktiv-kreativ-informativ“ des Peter-Cornelius-Konservatoriums der Stadt Mainz in Kooperation mit der Grundschule Leibnizschule Mainz.

Mehr unter https://kulturbuero-rlp.de/nr_beitrag/vier-rheinland-pfaelzische-projekte-im-finale-des-mixed-up-bundeswettbewerbs

1.3. Pfälzer „Erklärung der Vielen“: LAG ist Erstunterzeichnerin

Am 19. Juni 2019 wurde die Pfälzer „Erklärung der Vielen“ der Presse und der Öffentlichkeit im Rahmen des „Inselsummer.eu“ auf der Parkinsel Ludwigshafen vorgestellt. Initiator ist das Chawwerusch Theater Herxheim. Die LAG Soziokultur & Kulturpädagogik Rheinland-Pfalz e.V. gehört mit zu den Erstunterzeichner*innen.

Die »Erklärung der Vielen« ist eine bundesweite Kampagne, die sich in Aktionen, Veranstaltungen und Diskussionen artikuliert. Ziel ist es, den Austausch der Kulturinstitutionen und Aktiven in der Kulturlandschaft zu intensivieren und damit lokale und überregionale Netzwerke anzuregen. Diesen Netzwerken geht es darum, die Freiheit der Kunst gegen Angriffe zu verteidigen. Gemeinsam werden sich die Unterzeichnenden mit zahlreichen weiteren Initiativen, Verbänden und zivilgesellschaftlichen Organisationen gegen Rassismus und andere Formen der Diskriminierung und für eine tolerante, offene und solidarische Gesellschaft einsetzen.

Mehr unter https://kulturbuero-rlp.de/nr_beitrag/pfaelzer-erklaerung-der-vielen-lag-ist-erstunterzeichnerin

1.4. Freiwilligendienste im Land bekommen eine Servicestelle

Erstmalig fördert das Familienministerium die Freiwilligendienste in Rheinland-Pfalz. „Ich freue mich sehr, dass wir mit unserer Förderung die Einrichtung einer Servicestelle ermöglichen können,“ erklärt Familienministerin Anne Spiegel. „Bereits im Koalitionsvertrag haben wir festgelegt, dass die Angebote der Freiwilligendienste für Jugendliche, junge Erwachsene aber auch Ältere ausgebaut werden sollen. Die neue Servicestelle wird einen wichtigen Beitrag dabei leisten, die Qualität der Freiwilligenarbeit weiter zu verbessern.“

Für den Doppelhaushalt 2019/2020 wurden pro Jahr 48.000 Euro zur Einrichtung einer Servicestelle für die Landesarbeitsgemeinschaft Freiwilligendienste eingestellt.

„Gemeinsam mit der Landesarbeitsgemeinschaft wollen wir die Freiwilligendienste in der öffentlichen Wahrnehmung und bei den Jugendlichen sichtbar machen“, erläutert Spiegel. Die Servicestelle soll unter anderem für die Beratung und Öffentlichkeitsarbeit, die Vernetzung der FSJ-Träger mit den für die Freiwilligendienste relevanten Institutionen, die fachliche Beratung und Fortbildung sowie für die Förderung von Diversität zuständig sein.

Die Freiwilligendienste im Land sind unter www.fsj-rheinlandpfalz.de zu erreichen.

1.5. Deutsch-griechisches Theaterprojekt Waldeck goes Korfu: Teilnehmer gesucht

Das erfolgreiche Projekt geht in die zweite Runde. Deutsche Teilnehmer (16-27 J.) können noch einsteigen!

Auf der Waldeck hatte Ostern 2018 das Deutsch-Griechischen Theater-Projekt „Waldeck goes Korfu“ begonnen. Im letzten Herbst hat die Gruppe in Griechenland dann noch einzelne Szenen zu den Themen „Populismus“, „Zwangsverheiratung“ und „gleichgeschlechtliche

Liebe“ im Stil der Commedia dell`Arte zugefügt und alles zusammen am 6. Oktober 2018 auf der Freilichtbühne „Mon Repos“ in Korfu-Stadt erfolgreich aufgeführt.

Im August wird die Gruppe mit 50 jungen Schauspielern und Musikern wieder retour in den Hunsrück kommen, um das Stück mit dem Regisseur Hotte Schneider weiterzuentwickeln. Am 17. August wird das Theaterstück dann beim „Freakquenz-Festival“ auf Burg Waldeck aufgeführt. Anfang Oktober trifft man sich dann in Korfu für eine Woche wieder, um ein weiteres Mal auf der Freilichtbühne von Korfu aufzuführen.

- Burg Waldeck/Kastellaun vom 10.8 bis 18.8.19
- Korfu vom 4.10. bis 13.10.19

Infos und Anmeldung: Hotte Schneider, Tel: 0151/21283942, Mail: hotte.schneider@web.de, www.hotteschneider.com

1.6. Kultursommer 2020

„Kompass Europa: Nordlichter“ ist das Motto des 29. Kultursommers Rheinland-Pfalz im nächsten Jahr.

Damit auch vom 1. Mai bis 31. Oktober 2020 wieder so viele und unterschiedliche Kulturprojekte im ganzen Land stattfinden können, nimmt das Kultursommerbüro jetzt wieder Anträge zur Förderung entgegen. „Das Motto bietet die Chance, die Kunst- und Kulturszene nordeuropäischen Länder zu erkunden und neben großen Namen und Klassikern auch (noch) weniger bekannte Künstlerinnen und Künstler zu entdecken“, so Kulturminister Prof. Dr. Konrad Wolf. Einsendeschluss ist der 31. Oktober 2019.

Die Kultursommereröffnung wird vom 8.-10. Mai 2020 in der Rosenstadt Zweibrücken stattfinden.

Mehr unter www.kultursommer.de

2. Deutschland

2.1. Politik, Finanzen & Recht

2.1.1. Altersarmut von Künstler*innen: Grundrente ohne Bedürftigkeitsprüfung jetzt

Der Deutsche Kulturrat appelliert an die Bundesregierung, die Grundrente schnell auf den Weg zu bringen. Die Grundrente muss etwas anderes sein als die Grundsicherung. Menschen, die mindestens 35 Jahre in die Rentenversicherung eingezahlt haben, müssen mehr Rente erhalten, als jene, die keine eigenen Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung geleistet haben. Viele Künstlerinnen und Künstlern erzielen nur geringe Einkommen aus ihrer Erwerbsarbeit. Das geringe Arbeitseinkommen zieht eine niedrige Altersrente nach sich. Mit einer Grundrente ohne Bedürftigkeitsprüfung fände die lange Arbeitsleistung auch im Kulturbereich eine angemessene Anerkennung.

Die Stellungnahme des Deutschen Kulturrates „Altersarmut von Künstlern und Künstlerinnen: Grundrente ohne Bedürftigkeitsprüfung einführen“ unter www.kulturrat.de/positionen/altersarmut-von-kuenstlern-und-kuenstlerinnen-grundrente-ohne-beduerftigkeitspruefung-jetzt

2.1.2. Dachverbände fordern sichere Rahmenbedingungen für bürgerschaftliches Engagement

Anlässlich der anhaltenden Angriffe auf die Gemeinnützigkeit von Vereinen und Verbänden haben die großen Dachorganisationen Deutscher Bundesjugendring (DBJR), Deutscher Naturschutzring (DNR), Deutscher Olympischer Sportbund (DOSB), Verband für Entwicklungspolitik und Humanitäre Hilfe (VENRO) und Deutscher Kulturrat am 26. Juni 2019 bei einem Parlamentarischen Abend in Berlin auf die enorme Bedeutung hingewiesen, die zivilgesellschaftlichen Organisationen für eine lebendige und starke Demokratie zukommt.

„Die sinkende Mitgliederzahl von Parteien macht es deutlich: Die Politik verliert an Bindungskraft, weil sie den Menschen keine Antworten und Konzepte auf die großen sozialen und ökologischen Herausforderungen bietet. Die Menschen fühlen sich von der Politik nicht mehr verstanden, nicht mehr mitgenommen. Da ist es kein Wunder, dass sich die Mitte der Gesellschaft in Verbänden und Bewegungen organisieren, um die Zukunft Deutschlands mitzugestalten. Anstelle diese Zivilgesellschaft zu attackieren, sollte die Politik uns als Partner im Ringen um eine bessere Zukunft akzeptieren und gemeinsam Lösungen für die großen Herausforderungen des sozialen und ökologischen Wandels formulieren. Demokratie hat mit einer starken Bürgergesellschaft eine Zukunft.“, sagt DNR-Präsident Kai Niebert.

Mehr unter www.kulturrat.de/presse/pressemitteilung/demokratie-lebt-von-der-staerke-ihrer-zivilgesellschaft

2.1.3. Recht: BFH ändert Regelung zur Besteuerung von Preisgeldern

Nach neuester Rechtsprechung des Bundesfinanzhofs fehlt es bei Preisgeldern an einem Leistungsaustausch. Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 2.8.2018 (V R 21/16) klargestellt, dass Preisgelder, die ein Sportler im Rahmen einer selbstständigen Tätigkeit erhält, nicht umsatzsteuerpflichtig sind. Durch die Ungewissheit der Zahlung besteht kein unmittelbarer Zusammenhang zwischen der vom Sportler erbrachten Dienstleistung und der erhaltenen Zahlung.

Die bisherige Verwaltungsauffassung - so das Bundesfinanzministerium (BMF) - in Abschnitt 12.2 Abs. 5 S. 2 des Umsatzsteueranwendungserlass (UStAE) steht im Widerspruch zu den Urteilsgrundsätzen und wird daher geändert (Schreiben vom 27.05.2019, Az. III C 2 - S 7100/19/10001 :005).

(aus Vereinsinfobrief Nr. 368 – Ausgabe 10/2019 – 4.07.2019)

2.2. Weiterbildung, Jobs, Termine & sonstige News

2.2.1. Tagungs- und Weiterbildungstermine

Einen Tagungskalender mit unzähligen Terminen finden Sie bei der Kulturpolitischen Gesellschaft unter www.kupoge.de/tagungen.html

27.-30. Aug. 2019, Berlin

Netzwerktreffen jugend.kultur.austausch global 2019

<https://global.bkj.de/internationales/jkaglobal/netzwerktreffen>

4.-5. Sep. 2019, Wolfenbüttel

»Neue Formate in der soziokulturellen Projektarbeit?! – erforschen, erproben, vernetzen«

<https://kupoge.de/neue-formate>

11. Sep. 2019, Mainz

Seminar „Vertrag und Haftung bei Kulturveranstaltungen“

<https://kulturseminare.de/produkt/vertrag-und-haftung-bei-kulturveranstaltungen-2>

18.-20. Sep. 2019, Stuttgart

13. Bundeskongress Nationale Stadtentwicklungspolitik

www.nationale-stadtentwicklungspolitik.de

20.-22. Sep. 2019, Loccum

»Spaltungen überwinden! Partizipation und demokratische Innovationen schaffen neue Perspektiven«

www.mitarbeit.de/veranstaltungen/detail/forum_fuer_demokratie_und_buergerbeteiligung_2019_09_2019

26. Sep. 2019, Pforzheim

Seminar „Junge Zielgruppen im Web erreichen“

<https://kulturseminare.de/produkt/junge-zielgruppen-im-web-erreichen>

21.-22. Nov. 2019, Mainz

Fachtagung: „Schule als 3. Ort? Vom Lern- zum Lebensort“

www.mixed-up-wettbewerb.de/news/artikel/id/11794.html

22.-24. Nov. 2019, Tutzing

Smart World – Smart Culture? Kultur und Kulturpolitik in der digitalen Gesellschaft

www.ev-akademie-tutzing.de/veranstaltung/smart-world-smart-culture-2

26.-29. Jan. 2020

Internationale Kulturbörse Freiburg

www.kulturboerse-freiburg.de

2.2.2. Job: Jugendkunstwerkstatt Koblenz sucht Leitung für Kinder- und Jugendbüro

Wir suchen für die Leitung des Kinder- und Jugendbüros Koblenz zum 01. August/ 01. September 2019 oder zu einem späteren Zeitpunkt eine pädagogische Fachkraft (Vollzeit w/m/d) in Ausbildung in Pädagogik, Sozialpädagogik, Soziale Arbeit, Politikwissenschaft. Bewerbungsschluss ist der 31. Juli 2019.

Mehr unter www.jukuwe.de/downloads/stellenanzeige_kinder_und_jugendbuero_koblenz.pdf

2.2.3. Job: Jugendkunstwerkstatt Koblenz sucht Projektmitarbeiter/in im Programm „politisch bilden – Demokratie erfahren – Jugendsozialarbeit vernetzen“

Für die Mitarbeit im neuen Förderprogramm „politisch bilden – Demokratie erfahren – Jugendsozialarbeit vernetzen“ des Kinder- und Jugendbüros Koblenz suchen wir eine/n Projektmitarbeiter/in zum 01. August/01. September 2019 oder zu einem späteren Zeitpunkt eine pädagogische Fachkraft (Teilzeit 50%, w/m/d) in Pädagogik, Sozialpädagogik, Soziale Arbeit. Bewerbungsschluss ist der 31. Juli 2019.

Mehr unter

www.jukuwe.de/downloads/stellenanzeige_kinder_und_jugendbuero_politisch_bilden.pdf

2.2.4. Job: JUGEND für Europa (Bonn) sucht Öffentlichkeitsreferent*in

Wir suchen Verstärkung! Bei JUGEND für Europa ist möglichst zum 01.09.2019 eine Stelle zu besetzen als: Öffentlichkeitsreferentin / Öffentlichkeitsreferent Europäisches Solidaritätskorps (w/m/d).

Sie sollen uns mit Ihrer Informations- und Öffentlichkeitsarbeit darin unterstützen, das Europäische Solidaritätskorps als ein neues Programm in Deutschland zu implementieren, über das Programm und seine Umsetzung zu informieren, sachgerechte Förderinformationen zu verbreiten und die Kommunikation mit Teilnehmenden und Projektträgern zu befördern.

Die Stelle in Vollzeit ist zunächst aufgrund von Mutterschutz und Elternzeit sowie der Laufzeit des Programms bis 31.12.2020 befristet. Sie können sich bis zum 21. Juli 2019 bewerben.

Mehr unter www.jugendfuereuropa.de/news/10822-stellenausschreibung-bei-jugend-f-r-europa

2.2.5. Job: Kulturzentrum Schlachthof Kassel sucht Geschäftsführung

Als Stadtteilzentrum, Kulturveranstalter, Bildungs- und Beratungseinrichtung und Jugendhilfeträger leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Integration von Menschen unterschiedlichster sozialer und ethnischer Herkunft. Zuhause in der Kasseler Nordstadt sind wir regional und überregional impulsgebend mit innovativen Konzepten in der Migrationsarbeit und einem dynamischen Kulturprogramm – geprägt von Vielfalt und Diversität. Gemeinsam mit Ihnen wollen wir die Kultur weiterentwickeln und die gesellschaftliche Vielfalt lebendig gestalten.

Unsere langjährige Geschäftsführerin wird sich in den Ruhestand verabschieden. Zur Nachfolge suchen wir in Kassel eine/n Geschäftsführer/in. Bewerbungsschluss ist nicht angegeben.

Mehr unter <https://www.schlachthof-kassel.de>

2.2.6. Fachtagung: „Schule als 3. Ort? Vom Lern- zum Lebensort“

Die bundesweite Fachtagung „Schule als 3. Ort? Vom Lern- zum Lebensort“ am 21./22. November 2019 in Mainz richtet sich an Fachkräfte und Praxisvertreter*innen aus Schule, Jugend und Kulturarbeit. Bei der Tagung werden außerdem die Preisträger im MIXED UP Bundeswettbewerb für kulturelle Bildungspartnerschaften ausgezeichnet.

Der Begriff „Dritter Ort“ wurde von dem amerikanischen Soziologen Ray Oldenburg Anfang der 2010er Jahre geprägt und beschreibt, neben dem Zuhause als erstem und der Arbeitsstätte bzw. Schule als zweitem Ort des Alltags, einen in der Regel inszenierten und organisierten Raum – einen Ort der Kreativität, der Begegnung, der Kommunikation, des Experimentierens, der Entspannung, des Reflektierens, des Erlebens und der Persönlichkeitsentwicklung.

Wir fragen uns: Wie können aus Schulen attraktive Lern- und Lebensorte werden, in denen sich die Gesellschaft bildet, wandelt und reflektiert und Kinder und Jugendliche sich gerne einbringen? Welche Rahmenbedingungen braucht es, um den Bildungsalltag in Schulen partizipativ und potentialorientiert zu gestalten und auch für weitere Akteur*innen im Stadtteil zugänglich zu machen? Wie kann Schule zu einem zentralen Begegnungsort im Stadtteil werden? Welche Rolle spielen dabei die Kooperationen mit außerschulischen Partnern wie Kultureinrichtungen, Jugendzentren, Künstler*innen? Und wie erhalten diese Orte ihre Eigenständigkeit?

Auf dem Tagungsprogramm stehen Keynotes von Prof. Olaf Axel Burow von der Universität Kassel und von Joachim Sucker vom Logbuch Dritte Orte. Es wird Beispiele geben, von Schulen, die sich auf den Weg gemacht haben. In einem Barcamp werden schließlich die Teilnehmer*innen selbst Ideen und Visionen zum Thema entwickeln.

Mehr unter <https://www.mixed-up-wettbewerb.de/news/artikel/id/11794.html>

2.3. Regelmäßige Förderung

Förderprogramme auf Bundes- und Landesebene (Rheinland-Pfalz), von Fonds und Stiftungen etc., mit wiederkehrenden, jährlichen Bewerbungsfristen oder Möglichkeit der laufenden Bewerbung:

- **Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung** (unterschiedliche Fristen)
- **Förderprogramme des Landes Rheinland-Pfalz** (unterschiedliche Fristen)
- **Kultursommer Rheinland-Pfalz** (31.10. des jeweiligen Jahres)
- **Fonds Soziokultur** (02.05. und 02.11. des jeweiligen Jahres)
- **Allgemeine Projektförderung der Kulturstiftung des Bundes** (31.01. und 31.07. des jeweiligen Jahres)
- **Fonds Darstellende Künste** (01.02. / 02.05. / 01.09. / 01.11. des jeweiligen Jahres)
- **Förderfonds des Deutschen Kinderhilfswerks** (unterschiedliche Fristen)
- **Aktion Mensch** (meist laufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Förderprogramm „Jugend hilft“** (meist laufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Herzenssache – Die Kinderhilfsaktion von SWR, SR und Sparda-Bank** (fortlaufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **„Miteinander, füreinander! Begegnungen mit Flüchtlingen gestalten“ der Robert-Bosch-Stiftung** (keine Bewerbungsfrist)
- **Förderprogramm "Nachhaltig engagiert!" der Robert Bosch Stiftung** (fortlaufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Aktionen für eine Offene Gesellschaft der Robert-Bosch-Stiftung** (fortlaufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Projektförderung der PwC-Stiftung** (1. März oder 1. September des Jahres)
- **Förderung von Begegnungen mit NS-Opfern** (spätestens drei Monate vor Projektbeginn)
- **Internationaler Jugendkultur- und Fachkräfteaustausch** (mit unterschiedlichen Fristen)
- **Europäischer Jugend- und Kulturaustausch** (mit unterschiedlichen Fristen)

Mehr unter <https://kulturbuero-rlp.de/service/ausschreibungen-wettbewerbe-foerderung>

2.4. Ausschreibungen, Preise & Wettbewerbe

Unten aufgeführte und viele weitere Ausschreibungen, Preise und Wettbewerbe finden Sie beim Kulturbüro Rheinland-Pfalz unter <https://kulturbuero-rlp.de/service/ausschreibungen-wettbewerbe-foerderung>

2.4.1. Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung (neue Fristen)

An dieser Stelle veröffentlichen wir Ausschreibungsfristen zum Bundesprogramm „Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung“. Es handelt sich um Fristen bis zum Ende des Folgemonats. Fristen darüber hinaus sowie alle Programmpartner, bei denen man sich laufend bewerben kann, sehen Sie unter <https://www.skubi.com/kultur-macht-stark/programmpartner>

Deutscher Volkshochschul-Verband e. V. – „talentCAMPus“ – 15.08.2019

Mehr unter <http://www.talentcampus.de/start.html>

Zirkus macht stark. Zirkus für alle e. V. – „Zirkus macht stark“ – 18.08.2019

Mehr unter <http://www.zirkus-macht-stark.de>

BAG Zirkuspädagogik e. V. – „Zirkus gestaltet Vielfalt“ – 26.08.2019

Mehr unter <http://www.zirkus-vielfalt.de>

Deutsches Kinderhilfswerk e. V. – „It's Your Party-cipation“ – 31.08.2019

Mehr unter <https://www.kinderrechte.de/kinderrechtebildung/kultur-macht-stark>

ASSITEJ Bundesrepublik Deutschland e. V. – „Wege ins Theater“ – 31.08.2019

Mehr unter <https://www.wegeinstheater.de/aktuelles>

Spielmobile e.V. - Bundesarbeitsgemeinschaft der mobilen spielkulturellen Projekte – „bildungsLandschaften im Wohnumfeld spielend erforschen, gestalten und aneignen“ – 01.09.2019

Mehr unter <http://spielmobile.de/ueber-die-bag/kultur-macht-stark>

Bundesmusikverband Chor und Orchester e. V. – „Musik für alle!“ – 09.09.2019

Mehr unter

http://www.orchesterverbaende.de/index.php?option=com_content&view=article&id=465:musik-fuer-alle&catid=59:bereichsstartseite-musik-fuer-alle&Itemid=67

Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e. V. – „Künste öffnen Welten. Bildungschancen im Sozialraum mit Kultureller Bildung stärken“ – 15.09.2019

Mehr unter www.kuenste-oeffnen-welten.de

2.4.2. Ideeninitiative „Kulturelle Vielfalt mit Musik“

Mit der „Ideeninitiative ‚Kulturelle Vielfalt mit Musik‘“ möchte die Liz Mohn Kultur- und Musikstiftung das Miteinander von Kindern und Jugendlichen mit unterschiedlichem kulturellen Hintergrund fördern. Bis zum 25. September 2019 sind deutschlandweit wieder Institutionen, Vereine, Bildungseinrichtungen, Stiftungen sowie individuelle Initiativen mit gemeinnützigen Partnern eingeladen, musisch-kulturell orientierte Projekte für ein erfolgreiches Miteinander von Kindern und Jugendlichen zu entwickeln. Wir möchten auch wieder Initiativen für eine Bewerbung begeistern, die sich dafür einsetzen, Geflüchtete zu integrieren. Insgesamt stehen in diesem Jahr 100.000 Euro Fördermittel bereit, um maximal 20 Projektideen mit bis zu 7.500 Euro zu fördern.

Mehr unter www.kultur-und-musikstiftung.de/projekte/ideeninitiative-kulturelle-vielfalt-mit-musik

2.4.3. Deutscher Kita-Preis

Gute Qualität in Kitas wird durch die tägliche Arbeit von Fachkräften bestimmt, ist aber auch das Ergebnis eines verantwortungsvollen Zusammenwirkens von Trägern, kommunalen Akteuren und weiteren Einrichtungen. Deshalb vergeben wir den Deutschen Kita-Preis in zwei Kategorien:

Kategorie „Kita des Jahres“

Der Preis geht an Kita-Teams, die gute Qualität kontinuierlich weiterentwickeln – im Zusammenspiel mit ihren Trägern, mit Eltern und mit Akteuren aus dem Umfeld der Kita. Jede Kita in Deutschland kann sich bewerben, denn bei der Bestimmung der Preisträger kommt es uns auch auf gute Prozesse und nicht ausschließlich auf gute Ergebnisse an.

Kategorie „Lokales Bündnis für frühe Bildung des Jahres“

Ausgezeichnet werden Zusammenschlüsse von Akteuren, die die Arbeit in Kitas unmittelbar unterstützen und Kinder in den Mittelpunkt stellen. Mitmachen kann jede lokale Initiative in Deutschland, die sich für gute Aufwuchsbedingungen von Kita-Kindern einsetzt: Ob Projektverbünde, Bildungshäuser oder das sprichwörtliche ganze Dorf: Wir suchen nach Kooperationen, in denen verschiedene Institutionen gemeinsam die Strukturen der frühen Bildung auf kommunaler Ebene nachhaltig verändern wollen – damit Kita-Kinder besser spielen, lernen und die Welt entdecken können.

Insgesamt steht ein Preisgeld von 130.000 Euro zur Verfügung. Bewerbungsschluss ist der 18. August 2019.

Mehr unter <https://www.deutscher-kita-preis.de>

2.4.4. „Demokratie leben“ startet zweite Förderperiode

Interessierte können sich beim Bundesprogramm "Demokratie leben!" für die zweite Förderperiode ab 2020 bewerben, die sich nachhaltig für Demokratie und Vielfalt engagieren. In einem mehrstufigen Verfahren werden Projekte in den Handlungsfeldern "Demokratieförderung", "Vielfaltgestaltung" und "Extremismusprävention" ausgewählt. Im Handlungsfeld "Extremismusprävention" ist eine Interessensbekundung noch bis 12. Juli 2019 möglich.

Mehr unter www.demokratie-leben.de/zusatzseiten/interessenbekundungsverfahren-2019-kopie-1.html

2.4.5. Kleinprojektfonds kommunale Entwicklungspolitik

Bezuschusst werden Vorhaben zur Strategieentwicklung, Qualifizierung, Informationsarbeit, Vernetzung und Begegnung, die sich der Kommunalen Entwicklungspolitik zuordnen lassen. Der Zuschuss des Kleinprojektfonds beträgt pro Projekt zwischen 1.000 und 20.000 Euro. Für Süd-Nord/Nord-Süd-Begegnungen können bis zu 50.000 Euro beantragt werden. Mit dem Zuschuss können Strukturen der partnerschaftlichen Zusammenarbeit aufgebaut, etabliert bzw. gefestigt werden oder kleinere Vorhaben mit entwicklungspolitischem Bezug innerhalb der Partnerschaft geplant und umgesetzt werden. Weiterhin kann mit dem Zuschuss die Vernetzung der Akteure unterstützt werden, eine nachhaltige Entwicklung gefördert oder gemeinsame Vorhaben, Vorstudien und Konzeptionen umgesetzt werden. Als besonders förderfähig gelten Projekte, die im Zusammenhang mit den von der SKEW durchgeführten Maßnahmen zur Partnerschaftsarbeit stehen (thematische Schwerpunkte Nachhaltigkeit und Klima sowie regionale Schwerpunkte Ukraine, Palästina und Maghreb). Projekte können fortlaufend beantragt werden. Die maximale Laufzeit beträgt 12 Monate im laufenden Haushaltsjahr. Die Maßnahmen müssen grundsätzlich unterjährig umgesetzt werden.

Das Angebot wird von der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) von Engagement Global im Auftrag und mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) durchgeführt. Bewerbungsschluss ist der 1. Oktober 2019.

Mehr unter <https://skew.engagement-global.de/kleinprojektfonds.html>

2.4.6. Bundesweiter Jugendwettbewerb "GamesTalente"

Das Talentförderzentrum Bildung & Begabung und die Stiftung Digitale Spielkultur suchen im Rahmen des Wettbewerbs "GamesTalente" kreative Beiträge zum Thema Games und Spielkultur. Teilnehmen können Jugendliche zwischen 13 und 16 Jahren. Zu gewinnen gibt es die Teilnahme an einer einwöchigen Akademie zur Talentförderung. Werbungsschluss ist der 15. Juli 2019.

Mehr unter <https://gamestalente.de>

2.4.7. Künstler*innenhaus Lukas: Residenzprogramm in Ahrenshoop

Das Künstler*innenhaus Lukas lädt Künstler*innen aus den Sparten Bildende Kunst (Malerei, Bildhauerei, Grafik, Fotografie, Künstlerbuch, Video, Kunsthandwerk/Design), Literatur (Prosa, Lyrik, Drama, Drehbuch, Essay, literarische Übersetzung), Tanz (Choreografie, Performance), Musik (Komposition) und Kuration ein, sich um ein Aufenthaltsstipendium für die Jahre 2020 und 2021 zu bewerben.

Bewerben können sich Künstler*innen ohne Alterseinschränkung mit Wohnsitz in Deutschland und allen Ländern rund um die Ostsee (Polen, Litauen, Lettland, Estland, Russland, Finnland, Schweden, Dänemark) sowie Norwegen, Island und Großbritannien. Es werden bis zu 60 Stipendien für einmonatige Arbeitsaufenthalte, zweimonatige Kurator*innenstipendien und zweiwöchige Workshopaufenthalte für die Jahre 2020 und 2021 vergeben.

Das mehr als 120 Jahre alte denkmalgeschützte Künstlerhaus Lukas im traditionsreichen Kunstort Ahrenshoop bietet sechs Stipendiat*innen gleichzeitig gute Arbeitsbedingungen in einer landschaftlich überaus reizvollen Umgebung. Ausgewählte Austauschorte in Dänemark, Schweden, Estland, Island und der Russischen Föderation ergänzen das internationale Stipendienprogramm. Die Stipendien sind mit 1000 € monatlich plus kostenfreier Unterkunft dotiert. In dieser Dotierung sind die Reisekosten inbegriffen. Bewerbungsschluss ist der 31. Juli 2019.

Mehr unter www.kuenstlerhaus-lukas.de/?Stipendien

2.4.8. GERAS-Preis 2019 „Kunst und Kultur als Schlüssel zur Teilhabe von Menschen in Pflegeeinrichtungen“

Die Begegnung mit Kunst und Kultur ist überall möglich – auch für Menschen, die in Pflegeeinrichtungen leben. Durch die Kooperation von Pflegeeinrichtungen mit Museen, Theatern oder durch musikalische Angebote sind vielerorts interessante Ansätze entwickelt worden. Sie eröffnen Bewohnerinnen und Bewohnern von Pflegeeinrichtungen, unabhängig von körperlichen oder kognitiven Einschränkungen, Möglichkeiten des Ausdrucks und des sinnlichen Erlebens.

Mit dem GERAS-Preis 2019 möchte die BAGSO Pflegeeinrichtungen und Initiativen auszeichnen, die mit außergewöhnlichen Angeboten im Bereich Kunst und Kultur neue Wege gehen. Mit dem Wettbewerb will sie gute Beispiele auszeichnen, um sie bundesweit bekannter zu machen und weitere Einrichtungen und Institutionen zur Nachahmung anzuregen. Bewerbungsschluss ist der 16. August 2019.

Mehr unter www.bagso.de/aktuelle-projekte/geras-preis-2019.html

2.4.9. Deutscher Karikaturenpreis

Deutschsprachige Karikaturisten und Cartoonisten sind aufgerufen, bis dahin ihre Arbeiten zum Thema „Prima Klima“ einzusenden. Der Deutsche Karikaturenpreis vergibt 2019 fünf Jurypreise, darunter einen Sonderpreis für Newcomer, und einen Publikumspreis. Die Preise sind mit insgesamt 11.000 € dotiert, von 1.000 € für den besten Newcomer bis 4.000 € für den Sieger.

Die Besucher der Wettbewerbsausstellungen in Dresden und Agathenburg stimmen für ihren Favoriten ab. Die Karikatur mit den meisten Stimmen erhält den Preis. Bewerbungsschluss ist der 15. August 2019.

Mehr unter www.deutscherkarikaturenpreis.de/wettbewerb

2.4.10. Bad Godesberger Literaturwettbewerb

In diesem Jahr findet der Godesberger Literaturwettbewerb bereits zum 9. Mal statt. Der von der Parkbuchhandlung ins Leben gerufene Wettbewerb hat sich zu einer festen Größe im Bad Godesberg Kulturleben entwickelt und zieht AutorInnen aus ganz Deutschland an.

Die Jury besteht in diesem Jahr wie gewohnt aus der Pädagogin Annie Katherina Kawka-Wegmann, dem GA-Redakteur Rüdiger Franz und den Germanisten Prof. Dr. Norbert Oellers sowie Prof. Dr. Georg Guntermann. Angehenden Autoren wird hier ein geeignetes Forum geboten, um Texte aller literarischen Gattungen – Lyrik, Prosa, Drama etc. – zu präsentieren. Aus allen Einsendungen wählt die Jury 8-10 AutorInnen aus, die während einer Veranstaltung ihre Texte in der Parkbuchhandlung lesen. Bewerbungsschluss ist der 31. Juli 2019.

Mehr unter www.parkbuchhandlung.de/bonner-literaturwettbewerb.php

2.4.11. Hans-Matthöfer-Preis für Wirtschaftspublizistik

Spätestens seit Ausbruch der jüngsten Finanz- und Wirtschaftskrise ist es offensichtlich, dass die bisherigen wirtschaftspolitischen Modelle und viele gängige Rezepte an ihre Grenzen stoßen. Nur durch eine größere Theorienvielfalt, durch Methodenpluralismus und durch Interdisziplinarität kann der wissenschaftliche Wettstreit um die besten und richtigen ökonomischen Ideen, Modelle und Politikempfehlungen gelingen. Mit dem Preis wollen die Initiator_innen Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler_innen ehren, die jenseits der volkswirtschaftlichen Standardtheorie oder des makroökonomischen Mainstreams neue Antworten auf die großen wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Herausforderungen suchen.

Bis zum 30. September 2019 können deutschsprachige Bücher, Beiträge aus Zeitungen, Zeitschriften, Sammelbänden und Blogs nominiert werden, die nicht mehr als 12 Monate vor dem 30. September 2019 erschienen sind. Autor_innen können sich nicht persönlich um den Hans-Matthöfer-Preis für Wirtschaftspublizistik bewerben, sondern müssen nominiert werden. Das Preisgeld beträgt 10.000,- Euro.

Mehr unter www.fes.de/abteilung-wirtschafts-und-sozialpolitik/hans-matthoefer-preis-fuer-wirtschaftspublizistik#c99351

2.4.12. Auszeichnung Verbraucherschule

Die dritte Runde der Auszeichnung Verbraucherschule hat begonnen. Ab jetzt können sich interessierte Schulen über das Online-Formular im „Netzwerk Verbraucherschule“ anmelden und bis zum 30. September 2019 für die Auszeichnung bewerben.

Bundesweit können sich alle Schulen bewerben, die eine oder mehrere Maßnahmen zur Verbraucherbildung im Schuljahr 2018/2019 umgesetzt haben. Eine Maßnahme kann beispielsweise ein Projekttag einer Klasse oder der ganzen Schule, ein Ausflug zu einem außerschulischen Lernort oder eine besonders konzipierte Unterrichtseinheit zu einem der Handlungsfelder der Verbraucherbildung sein.

Die Themen der Verbraucherbildung sind dabei vielfältig, alltagsnah und gut mit dem regulären Unterricht verknüpfbar: Wie etwa der Schutz der eigenen Daten im Handlungsfeld „Medien & Information“, das Erlernen der grundlegenden Fähigkeiten zur Lebensmittelzubereitung im Handlungsfeld „Ernährung & Gesundheit“, das Verstehen von Kaufverträgen im Handlungsfeld „Finanzen & Verbraucherrecht“ oder der eigene Beitrag zum Klimaschutz im Handlungsfeld „Nachhaltiger Konsum und Globalisierung“.

Mehr unter www.verbraucherbildung.de/artikel/jetzt-bewerben-neue-runde-der-auszeichnung-verbraucherschule-ist-gestartet

2.4.13. Bundeswettbewerb Fremdsprachen 2019/20

Ab sofort können sich Schülerinnen und Schüler für die neue Runde des Bundeswettbewerbs Fremdsprachen online anmelden. Der Leistungswettbewerb fördert junge Sprachtalente und möchte Neugier auf fremde Sprachen und Kulturen wecken. Bei den Aufgaben geht es daher nicht nur um Grammatik- und Vokabelwissen, sondern vor allem auch um Kreativität und Spaß im Umgang mit Sprache. Ausrichter des Wettbewerbs ist Bildung & Begabung, das Talentförderzentrum des Bundes und der Länder.

Auf die Gewinner warten Stipendien der Studienstiftung des deutschen Volkes, Geldpreise und Sprachreisen. Einsendeschluss ist der 6. Oktober 2019.

Mehr unter www.bundeswettbewerb-fremdsprachen.de/mitmachen

3. Europa

3.1. Ausschreibung European Heritage Awards/Europa Nostra Awards 2020

Ab sofort können sich Projekte aus dem Bereich Kulturerbe für die European Heritage Awards/Europa Nostra Awards 2020 bewerben. Der Preis wird durch das Programm KREATIVES EUROPA KULTUR kofinanziert und zeichnet jedes Jahr bis zu 30 herausragende Leistungen aus allen Teilen Europas in den folgenden Kategorien aus: Konservierung, engagierter Service durch Einzelpersonen oder Organisationen, Forschung und Bildung, Ausbildung und Sensibilisierung. Einreichfrist ist der 1. Oktober 2019.

Mehr unter <http://www.europeanheritageawards.eu/apply>

3.2. Aufruf „Pilot project for Cultural and Creative Industries“

Ziel des Pilotprojekts (EAC-S12-2019) ist es, eine Brücke zwischen Bildungsmaßnahmen und Kompetenzentwicklung im Bereich Kulturerbe auf der einen Seite und dem Arbeitsmarkt auf der anderen Seite zu schlagen. Es soll insbesondere die Interaktion von Kreativindustrien und „dritten Orten“ wie zum Beispiel Kreativ- und Kulturzentren, „maker spaces“, „fablabs“ und

Gemeinschaftszentren unterstützt werden. Der Antrag kann von einer einzelnen Institution oder einem Projektkonsortium gestellt werden. Antragstellende müssen juristische Personen sein, die im Kultur- und Kreativsektor aktiv sind und die einen klaren Bezug zu den oben genannten Projektzielen des Aufrufs besitzen. Für die Durchführung des Pilotprojekts „Pilot project for Cultural and Creative Industries“ wird ein Projekt ausgewählt. Einreichfrist ist der 12. August 2019.

Mehr unter <http://kultur.creative-europe-desk.de/foerderung-kopie/auf-einen-blick/antragsfristen/pilot-project-for-cultural-and-creative-industries.html>

4. Literaturtipps

4.1. Politik & Kultur 07-08/2019: Wie frei ist unsere Meinung wirklich?

Aktuell wird heftig über Meinungsfreiheit und Meinungsmache debattiert. Im Mittelpunkt steht dabei stets das Internet. Als jüngste Beispiele sind zu nennen: EU-Urheberrechtsreform, das Rezo-Video vor der Wahl zum Europäischen Parlament oder mahnenden Wort von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier zu Hassrede im Netz anlässlich der Ermordung des Kasseler Regierungspräsidenten Walter Lübcke.

Politik & Kultur nimmt sich in der aktuellen Ausgabe 7-8/2019 (Juli-August) dieser Diskussion um Meinungsfreiheit und Meinungsmache an.

Download als PDF: www.kulturrat.de/wp-content/uploads/2019/06/puk0708-19.pdf

Kulturbüro Rheinland-Pfalz
der LAG Soziokultur & Kulturpädagogik e.V.
Geschäftsführer
Lukas Nübling
C.-S.-Schmidt-Str. 9
56112 Lahnstein
Tel. 02621/ 62 31 5-0
Fax 62 31 5-55
info@kulturbuero-rlp.de
Kulturbüro: www.kulturbuero-rlp.de

Kultur & Management: www.kulturseminare.de
LAG Soziokultur & Kulturpädagogik: www.lag-sozkul.de
Servicestelle Kulturelle Bildung: www.skubi.com

P.S. Einige Ausschreibungen übernommen von „JISSA - JugendInfoService Sachsen-Anhalt“ und vom Bergisch Gladbacher Kultur-Ticker. Vielen Dank.

Hier geht es zu unserer Datenschutzerklärung: <https://kulturbuero-rlp.de/datenschutz>